

Intelligenz!

gaben kommt es aber gerade bei der Gewinnung der Intelligenz an.

Lenin weist in seiner Arbeit „Über die Rolle der Gewerkschaften unter der NÖP*) auf die Frage des Verhältnisses zwischen Arbeiterklasse und Intelligenz hin. In dem Abschnitt über die Gewerkschaft und die Spezialisten heißt es:

„Wenn alle unsere leitenden Körperschaften, d. h. sowohl die kommunistische Partei als auch die Sowjetmacht, als auch die Gewerkschaften es nicht erreichen werden, daß wir jeden Spezialisten, der gewissenhaft, mit Sachkenntnis und Liebe zur Sache arbeitet, auch wenn er dem Kommunismus ideologisch völlig fremd ist, wie unseren Augapfel hüten, so kann von keinerlei ernststen Erfolgen in der Sache des sozialistischen Aufbaus die Rede sein.“

Und weiter:

„In bezug auf die Spezialisten obliegt den Gewerkschaften die schwerste und mühevollste Arbeit der tagtäglichen Einwirkung auf die breitesten Massen der Werktätigen, um richtige gegenseitige Beziehungen zwischen ihnen und den Spezialisten herzustellen, und nur eine solche Arbeit kann wirklich ernste praktische Ergebnisse zeitigen.“

Wie schaffen wir einen Wandel?

Es kommt jetzt darauf an, die Forderungen, die auf dem III. Parteitag gestellt wurden, durchzuführen:

1. Überfall ergibt sich die bisher nicht genügend ausgenutzte Möglichkeit, den Kampf um den Frieden und die nationale Einheit, die Hauptaufgabe, die uns der III. Parteitag stellte, als gemeinsame Kampfaufgabe der Arbeiter und der technischen Intelligenz zu führen. Es gilt, vor allem den Werktätigen klar zu machen, daß der Arbeitsplatz zum Kampfplatz um den Frieden gemacht werden muß, und daß nur gemeinsame Arbeit mit der Intelligenz einen erfolgreichen Kampf um den Frieden garantiert.
2. Alle Hemmnisse, die aus den Reihen der Werktätigen, aber auch aus Partei und Gewerkschaft dem Bündnis zwischen der Arbeiterklasse und der Intelligenz entgegenstehen, müssen jetzt durch eine breite ideologische Erziehungsarbeit und durch aufmerksame Beobachtung aller auftretenden feindlichen Haltungen und Handlungen gegenüber der technischen Intelligenz endgültig überwunden werden.
3. Dringend notwendig ist die Verstärkung der gewerkschaftlichen Aufklärungsarbeit unter der Masse der Arbeiter und Angestellten, um die große Bedeutung der Leistungen der technischen Intelligenz beim Neuaufbau unserer Volkswirtschaft zu würdigen, den Kampf gegen alle Tendenzen der Gleichmacherei zu führen und die Überheblichkeit, die Teile der Intelligenz noch gegenüber den Arbeitern zur Schau tragen, zu überwinden.

Praktische Maßnahmen, die zu diesem Zweck durchgeführt werden sollten, sind zum Beispiel:

regelmäßige Versammlungen mit der Intelligenz zur Popularisierung der Maßnahmen, die von der Regierung der DDR getroffen werden (Kulturverordnung, zusätzliche Altersversorgung usw.);

Zirkel, die unsere technische Intelligenz mit den fortschrittlichen Wissenschaften und den Erfolgen der Sowjetunion und der volksdemokratischen Länder bekanntmachen. Versorgung mit fortschrittlicher Literatur;

Schaffung engerer Beziehungen zwischen der Intelligenz und einzelnen Arbeitern, Aktivisten und Arbeitsbrigaden durch Übernahme von Patenschaftsverträgen;

sorgfältigere Beachtung der materiellen Sorgen der einzelnen Mitarbeiter unter der technischen Intelligenz (Wohnungsfragen u. ä.);

gemeinsame Diskussionsabende der technischen Intelligenz mit Partei- und Gewerkschaftsfunktionären;

*) Lenin: Ausgewählte Werke, Band II, Verlag für fremdsprachliche Literatur, Moskau 1947, Seite 910/911.

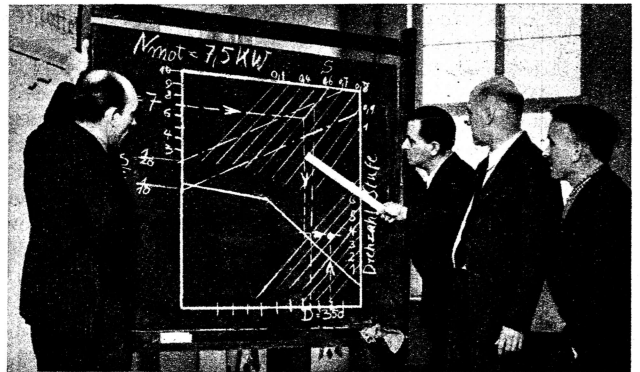
stärkere Heranziehung der Intelligenz zu der betrieblichen Kulturarbeit usw.

Bei der Vorbereitung des Fünfjahrplanes, bei der Aufstellung der Aktivistenpläne zeigten sich auch im Elektrochemischen Kombinat Bitterfeld gute Beispiele dafür, wie bei richtiger Anleitung durch die Parteiorganisation Arbeiter und Angestellte, Jugendliche und technische Intelligenz in der Lage sind, gemeinsam große Leistungen zu vollbringen.

Auf dieser Erfahrung gilt es aufzubauen. In gegenseitiger Anerkennung der Arbeitsleistung wird das Bündnis zwischen Arbeiterklasse und technischer Intelligenz gestärkt und endgültig gefestigt werden.

Horst Jonas,

Kulturdirektor im Elektrochemischen Kombinat Bitterfeld



Die Kammer der Technik in Sachsen-Anhalt veranstaltet laufend Lehrgänge, zu denen Aktivisten und Ingenieure aus allen Betrieben delegiert werden. Das Studium der neuesten technischen Fortschritte sowie der Erfahrungsaustausch zwischen Arbeitern und technischer Intelligenz ist ein wertvoller Beitrag zur technischen Höherentwicklung der Werktätigen. Bild oben: Einem Schnellverspannungs-Instrukteurlehrgang wird die Anwendung eines Diagramms zur Ermittlung von Drehzahl und Spantiefe erklärt.



Ein neues Gerät signalisiert durch verschiedene Lichtsignale die Belastung des Antriebsmotors bei Drehbänken. Es wurde in Zusammenarbeit von Ingenieuren und Schnelldrehern entwickelt und soll in der DDR an allen Drehbänken angebracht werden. Bild unten: Alles Gehörte und Gesehene wird in Studienkollektivs verarbeitet. (Aufn. Schmiljun)

